

Ressort: Finanzen

Voestalpine-Chef warnt vor Abschwung in der Stahlindustrie

Linz, 02.10.2014, 00:00 Uhr

GDN - Voestalpine-Chef Wolfgang Eder hat vor einem Abschwung in der Stahlindustrie gewarnt: "Über den Sommer haben sich die Dinge wieder gedreht - im zweiten Halbjahr zeichnet sich eine Abschwächung der Stahl-Nachfrage ab", sagte Eder im Gespräch mit der "Süddeutschen Zeitung". Von den wichtigen Kunden produziere zurzeit einzig die Autoindustrie auf gutem Niveau.

Maschinenbau und Bau hingegen zeigten rückläufige Tendenzen. "Der Aufschwung in der Stahlindustrie flacht zurzeit ab, der Höhepunkt ist wahrscheinlich schon wieder vorbei", sagte Eder vor Beginn der Weltstahlkonferenz, die vom 5. bis 8. Oktober in Moskau stattfindet. Insbesondere die Lage in Frankreich und Italien stimme nachdenklich. Hinzu kämen die großen weltpolitischen Probleme. "Für 2015 wage ich überhaupt keine Prognose - wir sollten nicht den Fehler von 2012 und 2013 zum dritten Mal wiederholen", sagte der Voestalpine-Chef und bezieht sich damit auf verfehlte Vorhersagen der Vorjahre. Zuletzt hatten sich einige Branchenvertreter deutlich positiver zur Lage der Stahlindustrie und Entwicklung der Stahlpreise geäußert. Eder hingegen, designierter Präsident des Weltstahlverbandes Worldsteel, hegt Zweifel, ob die Hüttenbetreiber höhere Preise durchsetzen können: "Trotz gestiegener Nachfrage im ersten Halbjahr sinken die Stahlpreise weiter", sagte der Voestalpine-Chef. "Jetzt werden schon Wetten darauf abgeschlossen, dass der Preis pro Tonne Warmband unter 400 Euro fällt." Bei Voestalpine rechnet Eder in diesem Jahr mit einer Stahlproduktion in etwa auf Vorjahresniveau. Eder will die Produktionskosten des österreichischen Konzerns senken, indem er in den USA ein neues Werk baut. Bisher laufe der Bau des 500-Millionen-Euro-Projekts nach Plan: "Der Gaspreis in den USA ist zurzeit deutlich günstiger, als wir in unserer Wirtschaftlichkeitsrechnung angenommen haben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42091/voestalpine-chef-warnt-vor-abschwung-in-der-stahlindustrie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com